



**Franz Steiner Verlag**

Joachim Bauer / Gerhard Müller / Thomas Pester (Bearb.)

Statuten und Reformkonzepte für die  
Universität Jena von 1816 bis 1829

2016.

451 Seiten mit 13 Abbildungen.

Kartonierte.

€ 69,-

ISBN 978-3-515-11299-4

@ 978-3-515-11331-1



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:

[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

Joachim Bauer / Gerhard Müller /  
Thomas Pester (Bearb.)

## Statuten und Reformkonzepte für die Universität Jena von 1816 bis 1829

Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Jena – Band 12

Der Band ist das Ergebnis einer gründlichen Quellensichtung und Aufarbeitung. Das Augenmerk richtet sich auf den schwierigen Übergang der Universität Jena hin zur Moderne. Sie spielte in den gesellschaftlichen Reformprozessen um 1800 eine herausragende Rolle. Auch für die thüringischen Herzogtümer, die als Erhalter der Universität fungierten, vornan Sachsen-Weimar-Eisenach und Sachsen-Gotha-Altenburg, blieb sie ein Markenzeichen. Goethe schrieb dazu 1807: „Wir sind niemals politisch bedeutend gewesen. Unsere ganze Bedeutung bestand in einer gegen unsere Kräfte disproportionierten Beförderung der Künste und Wissenschaften.“

In diesem Band finden sich Quellen, die die ganze Dimension des gesellschaftlichen Umbruchs spiegeln. Das Spektrum reicht von Dokumenten, die im Ergebnis der Konstitutionalisierungsprozesse in Sachsen-Weimar-Eisenach entstanden, über solche, die die Reformbestrebungen in der Studentenschaft augenscheinlich werden lassen, bis hin zu Quellen, die im Detail die Beteiligung Goethes an den Modernisierungsprozessen der Jenaer Universität belegen.

### Aus dem Inhalt

*Dokumente:* Nr. 1: Februar 1816 – Vortrag des Staatsministers Ernst Chr. A. Freiherr von Gersdorff über die Lage der Universität Jena | Nr. 2: 10. April 1817 – Staatsvertrag zwischen dem Großherzogtum Sachsen-Weimar und Eisenach und dem Herzogtum Sachsen-Gotha und Altenburg über die Verhältnisse und Beiträge zur Erhaltung der Gesamt-Akademie Jena | Nr. 3: 27. / 28. Oktober 1817 – Gesetze für die Studierenden der Gesamt-Universität Jena | Nr. 4: Oktober 1817 – Memorandum J. W. von Goethes über die seiner Obergewalt unterstellten Institute und Sammlungen in Jena | Nr. 5: November 1818 – Christian W. Schweitzer, Denkschrift, die deutschen Universitäten, insbesondere die Universität Jena betreffend | Nr. 6: 21. Juni 1819 – Verfassungsurkunde der Teutschen Burschenschaft zu Jena | Nr. 7: 1. Juni 1821 – Regulativ über die Grenzen der akademischen Gerichtsbarkeit | Nr. 8: 18. / 21. September 1821 – Statut der Universität Jena | Nr. 9: 6. / 9. April 1824 – Gesetze für die Studierenden der Gesamt-Akademie Jena | Nr. 10: 31. Oktober 1824 – Georg G. Güldenapfel, Generalbericht über die Bibliotheksreform in Jena von 1817 bis 1824 | Nr. 11: 3. Februar 1829 – Carl Chr. Wüstemann, Denkschrift über die bevorstehenden Verhandlungen in akademischen Angelegenheiten | Nr. 12: 5. / 9. September 1829 – Statut der Universität Jena | Nr. 13: 19. Juni 1827 – Personalverzeichnis der Universität Jena

Franz Steiner Verlag

